

Rechnen mit dem Referendums-Komitee

Erhält die Schule für 21.5 Millionen tatsächlich zusätzliche Räume? Das Referendums-Komitee zeigt auf, dass die Rechnung des Pro-Komitees nicht stimmt!

$$2+2+1=5$$



Eine funktionierende Schule benötigt u.a.:

- 2 Räume für Werkunterricht
- 2 Räume für textiles Gestalten
- 1 Raum für Musik und Bewegung

$$5-3=2$$



Seit Eröffnung des 5. Kindergartens vor 4 Jahren findet im Schönthal der Werkunterricht im Luftschutzkeller (!) statt. Dort fehlt seither:

- 1 Raum für Werkunterricht
- Mit dem Schulhaus Dorf fallen dereinst weg:
- 1 Raum für Werkunterricht
 - 1 Raum für Musik und Bewegung

$$2+0 \neq 5$$



Im Neubau entstehen zwar 3 Kindergärten und 5 Klassenzimmer inkl. Gruppenräume; aber die 3 wegfallenden Spezialräume müssen im bestehenden Spezialtrakt untergebracht werden.

Was behauptet das Pro-Komitee?

Im Amtsblatt vom 5. Februar behauptet das Pro-Komitee, dass der Schule *durch den Neubau der 3 Kindergärten von Beginn weg 3 zusätzliche Klassenzimmer zur Verfügung stehen*. **Das ist falsch, denn diese 3 Zimmer werden wie oben vorgerechnet umgehend als Spezialräume benötigt!**

Das Pro-Komitee behauptet weiter, dass die Schule *dritte Klassenzüge in schülerstarken Jahrgängen abdecken könne*. **Auch das ist falsch! Die Schule erhält für 21.5 Mio. unter dem Strich keinen einzigen zusätzlichen Raum!**

Pro-Komitee + Schule mit Zukunft =
Mogelpackung!

Die Rechnung des Pro-Komitees geht nicht auf!

Das Pro-Komitee versucht mit dem Slogan „Schule mit Zukunft“ das 21.5-Millionen-Projekt schön-zureden. **Dabei bedient man sich dreisten Falschaussagen auf Kosten unserer Kinder.** Diese werden die Raumnot und die Planungsfehler ausbaden müssen.

„Das 21.5-Millionen-Projekt dient der Schule nicht!“

„Ich kenne das Raumkonzept der Primarschule bestens, weil meine Frau fast 15 Jahre hier gearbeitet hat. Dank meinen Kindern sehe ich tagtäglich, wie sich die seit Jahren steigende Raumnot negativ auf den Schulalltag auswirkt. Nur ein Projekt, das der Schule von Anfang an die nötigen Raumreserven garantiert, ist ein gutes Projekt!“

Sascha Thommen, Sekundarlehrer, Mitglied des Referendums-Komitees und Vater von drei hier schulpflichtigen Kindern